



Heimatverein Neuhausen ob Eck

Vorsitzender - Heinrich Bastuck - Tanningenstr. 2/1 -78579 Neuhausen ob Eck – Tel.: 07467-/516

78579 Neuhausen ob Eck , den 29.03.2011

Herrn
Fritz Roschmann
Am Kocherberg 53
74670 Forchtenberg

Betrifft: Ihr Schreiben vom 22.03.2011 bezüglich weiterer Informationen zu Theresia und Magdalena Reinhard(t)

Sehr geehrter Herr Roschmann,

herzlichen Dank für die schnelle Antwort und die aufschlussreichen Kopien.
Ich habe die wenigen hier vorhandenen Unterlagen nochmals ausgewertet und versuche einmal daraus die Familienmitglieder der Fam. Reinhard darzustellen:

Infolge der "Verordnung über Sezhaftmachung der Zigeuner" erhielten folgende Personen ab dem 26.10.1939 das Wohnungsrecht in der Gemeinde Schwandorf :

Zacharias Reinhardt geb. am 05.12.1900 in Tannhausen bei Gunzenhausen Bayern, Heimatberechtigt in Durlangen / Schwäbisch Gmünd.

mit seiner Ehefrau: verh. 02.05.1929 in Bilafingen / O.A. Laupheim

Magdalena Reinhardt, geb. Reinhardt, geb. am 24.06.1901 in Balingen / Württemberg. Schirmflickerin.

Staatsangehörigkeitsausweis von Schw.Gmünd v. 29.09.25

den Kindern

- 1. Frieda*** geb. am 02.06.1924 in Adelsfort
- 2. Johann*** " 10.05.1926 in Ottenried / Gem. Frickenhofen O.A. Gaildorf
- 3. Josef*** " 16.04.1929 Bilafingen / O.A. Laupheim
- 4. Johanna*** " 30.01.1931 in Watterdingen / Amt Engen / Württemberg
- 5. Georg*** " 06.05.1933 in Müllheim / Baden
- 6. Antonie*** " 18.01.1936 in Neuershausen / Amt Freiburg / Baden
- 7. Franz*** " 05.05.1939 in Schopfheim / Baden
- 8. Walter*** " 27.05.1940 in Schwandorf / Kr. Stockach / Baden
- 9. Gertrud*** " 20.06.1942 in Meßkirch / Kr. Stockach / Baden

seiner ledigen Schwester

Theresia Reinhardt geb. am 17.12.1895 in Maxenhof / Gem. Stödden / Amt Ellwangen
Schirmflickerin
Personalblatt Villingen 24.11.1934

und deren ledigen Tochter

Magdalena Reinhardt geb. am 02.08.1925 in Forchtenberg / Kr. Öhringen

Am 07. Januar 1943 wurde die am 02.08.1925 geborene Magdalena vom Schwandorfer Bürgermeister von ihrer Dienststelle bei Frau Heinzelmann, Wirtschaft zum Bahnhof Zizenhausen, zurückgefordert um den Haushalt ihrer Tante, der am 24.06.1901 geborenen (ebenfalls) Magdalena, während **dessen** Abwesenheit (**in Haft**) zu versorgen.

Wie lange die Tante in Haft war, ist in den Akten nicht festzustellen, doch anscheinend über den 24.03.1943. An diesem Tag wurden nämlich gem. Schreiben der Gemeinde Schwandorf ihre Schwägerin Theresia mit deren Tochter Magdalena, welche die Tante im Haushalt vertreten hatte, und ihre Kinder nach Auschwitz deportiert, wo alle im Laufe des Jahres den Tod fanden.

Wann die inhaftierte Magdalena aus der Haft entlassen wurde und ihnen ebenfalls nach Auschwitz folgen musste, ist nicht bekannt.

Zacharias Reinhardt war bei diesem Transport am 24.03.43 ebenfalls nicht dabei. Er war am 30.07.1942 vom Amtsgericht Stockach zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr verurteilt worden. Nach deren Verbüßung wurde er in Vorbeugehaft genommen und zwei Monate später nach Auschwitz überführt, wo er im April 1945 von amerikanischen Truppen befreit wurde. Er hat als einziger seiner Familie den Holocaust überlebt. Später wurde er in Villingen, wo er 1949 wohnte, vom Finanzamt - Dienststelle für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung - betreut.

Ich hoffe, dass Sie das Wenige entsprechend verwerten können.

Mit freundlichen Grüßen

Anmerkung:

In den gesamten Unterlagen wurde bei den Namen oft die Schreibweisen Magdalena oder Magdalene angewandt, wie auch Reinhard oder Reinhardt.